

© tschinkersten

In Zusammenarbeit mit dem ÖVW (Österreichisches Volkswohnungswerk) entstand im Wiener Stadtentwicklungsgebiet Nordbahnviertel unweit des Pratersterns ein weiteres Wohnhochhaus. Es liegt zwischen der Nordbahnhofstraße und der verbliebenen Gleisanlagen und profitiert rückwärtig von einem Grünzug. Der mit überraschend traditionellen Wohnungsbauelementen wie Ziegelwänden, Simsen oder Faschen abwechslungsreich gestaltete Baukörper ist wesentlich größer, als er zunächst erscheint. Es fasst 325 Wohneinheiten unterschiedlicher Größe und seine Baumasse ist zur Nordbahnstraße hin abgestuft. Die geknickten Fronten lassen das Wohnhochhaus von jedem Blickpunkt aus anders und vor allem schlank anmuten. Seine offene U-Form orientiert sich zu einem mittig angelegten "grünes Herz". Zugunsten der Besonnung der Wohnungen ist die Südfassade geknickt, woraus sich deren Verlängerung und letztlich mehr Sonnenlicht und Ausblick ergeben. Als stufenweise ansteigende Kaskade von Terrassen, Gärten und belebten Freiflächen versucht das Haus, einen Naturbezug wie auch das Zusammenwachsen von Straße und Park zu begünstigen.

Gewerbe- und Gastronomieflächen an den Ecken und Enden des Baukörpers bilden die Grundlage für ein beidseitig durchlässiges, fruchtbares Begegnungsfeld. Gestalterisch orientieren sich die dekorativen Fassaden am Altbestand auf der gegenüberliegenden Straßenseite und machen es der alteingesessenen Bevölkerung leicht, die neue Nachbarschaft anzunehmen. Kleine Irritationen wie unterschiedliche Fensterformate innerhalb des strengen Rasters, willkürliche Materialsprünge oder scheinbar unvollständige Simse brechen die klassische Anmutung mit einem Augenzwinkern. (Autor: Achim Geissinger, nach einem Text der Architekten)





© tschinkersten

Wohnhochhaus am Nordbahnhof

Nordbahnstr. 37-41 1020 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR

AllesWirdGut

BAUHERRSCHAFT ÖVW

TRAGWERKSPLANUNG

Dr. Ronald Mischek ZT GmbH

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

Delta Pods Architects

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

DnD Landschaftsplanung

FERTIGSTELLUNG

2024

SAMMLUNG newroom

PUBLIKATIONSDATUM

27. November 2025





© tschinkersten

DATENBLATT

Architektur: AllesWirdGut (Andreas Marth, Friedrich Passler, Christian Waldner, Herwig

Mitarbeit Architektur: Adam Gajdoš, Bogdan Hambasan, Irvin Ahatovic Levicki, Martin

Brandt, Nadine Tschinke, Georg Scherrer

Bauherrschaft: ÖVW

Tragwerksplanung: Dr. Ronald Mischek ZT GmbH

Landschaftsarchitektur: DnD Landschaftsplanung (Anna Detzlhofer, Sabine Dessovic)

örtliche Bauaufsicht: Delta Pods Architects Fotografie: tschinkersten fotografie

Brandschutzplanung: Adsum Brandschutzplanung, Wien Bauphysik: Dr. Ronald Mischek ZT GmbH, Wien Haustechnik: Dr. Ronald Mischek ZT GmbH, Wien Elektrotechnik: Dr. Ronald Mischek ZT GmbH, Wien

Maßnahme: Neubau Funktion: Wohnbauten

Wettbewerb: 05/2018

Ausführung: 04/2022 - 12/2024

Grundstücksfläche: 7.825 m² Bruttogeschossfläche: 32.800 m²

Nutzfläche: 22.250 m² Bebaute Fläche: 2.340 m² Umbauter Raum: 99.560 m³

NACHHALTIGKEIT

Heizwärmebedarf: 17,1 kWh/m²a (Wohnen) (Energieausweis) Endenergiebedarf: 61,6 kWh/m²a (Wohnen) (Energieausweis) Primärenergiebedarf: 48,9 kWh/m²a (Wohnen) (Energieausweis)

Energiesysteme:Fernwärme, Photovoltaik

Materialwahl:Stahlbeton, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen

AUSFÜHRENDE FIRMEN:



© tschinkersten



© tschinkersten



© tschinkersten

Generalunternehmer: STRABAG AG; HKLS: Hiessberger Ges.m.b.H.; ELT: S&K Gebäudetechnik; Sprinkleranlage: Johnson Controls Austria GmbH & Co; Schlosser:

W. Wurzer Metallbau GmbH

AUSZEICHNUNGEN

Österreichischer Betonpreis 2025, Nominierung



© tschinkersten



© tschinkersten



© tschinkersten



© tschinkersten



© tschinkersten





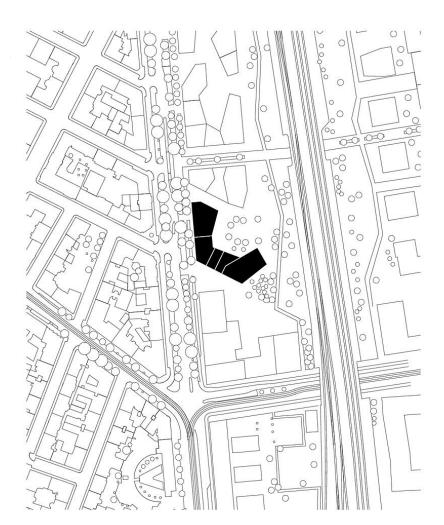


© tschinkersten



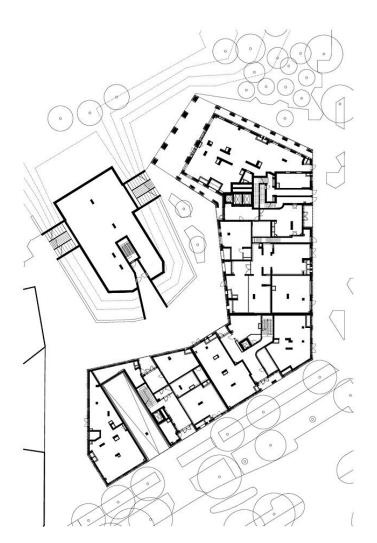






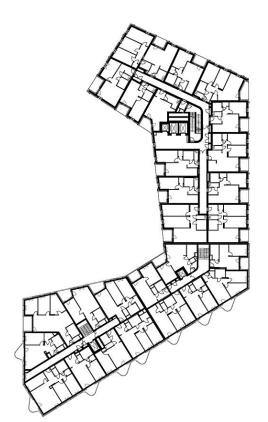


Lageplan

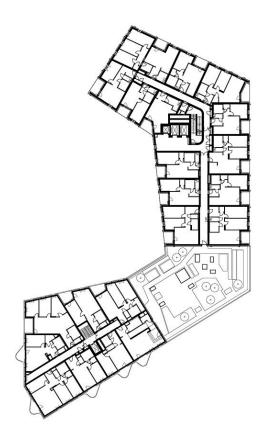




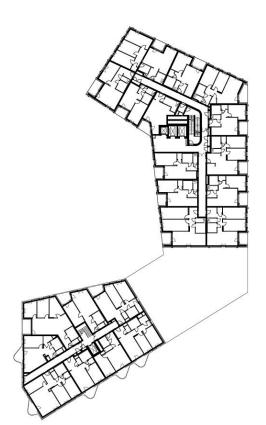
Grundriss EG



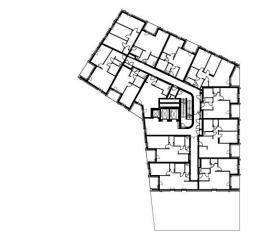


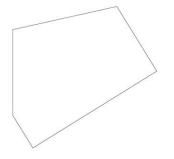








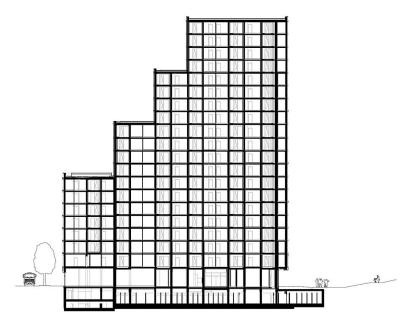












Schnitt